

Bei nächtlichem Harndrang

Doppelte Pflanzenkraft

Reduziert häufigen Harndrang*

Beeinträchtigt nicht die Sexualfunktion

*bei gutartiger Prostatavergrößerung

Prostagutt® duo 160 mg l 120 mg. Anwendungsgebiete:
Beschwerden beim Wasserlassen bei gutartiger Prostatavergrößerung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe P/01/11/20/03/1



o geht das nicht weiter, Herr Doktor", sagt meine 41-jährige Patientin. Ich weiß im ersten Moment nicht, was sie meint und schaue in ihre Akte, ob ich mir bei ihrem letzten Besuch etwas notiert habe. Da redet die Kassiererin schon weiter. "Ich habe Ihnen doch erzählt, dass ich seit Jahren Schuppen habe. Nun ist es ganz schlimm. Mein Kopf juckt wirklich ständig und die Schuppen landen überall. Ich kann gar keine dunkle Kleidung mehr anziehen." Während ich mir meine Einmalhandschuhe überstreife, versuche ich, die Situation besser zu verstehen. "Was haben Sie denn schon alles versucht?" Sie schluckt, dann sprudelt es regelrecht aus ihr heraus. "So ziemlich jedes Shampoo, das ich finden konnte. Sogar von meinem Friseur habe ich mich beraten lassen." Ich nehme mir einen Holzspatel und schaue mir ihre Kopfhaut an. Ich muss nicht lange suchen. An vielen Stellen ist ihre Kopfhaut gerötet, darüber finden sich ausgeprägte, teils gelbliche Schuppen. Darunter ist die Haut gerötet. "Haben Sie noch woanders solche Hautveränderungen? In den Kniekehlen vielleicht oder an den Ellenbogen?" Eine raue Haut oder sogar Ekzeme an den Innenseiten von Gelenken können zum Beispiel auf eine Neurodermitis hindeuten. Schuppungen an den Außenseiten – wie beispielsweise den Ellenbogen – auf eine Schuppenflechte. Beide Erkrankungen können auf der behaarten Kopfhaut zu Problemen führen. Doch meine Patientin hat keine weiteren Stellen entdeckt. Sie zuckt mit den Schultern...

Spurensuche auf der Haut

"Darf ich mir ihre übrige Haut kurz ansehen?" Sie nickt und zieht sich ihr Frühlingskleid über den Kopf. Nichts. Die übrige Haut ist makellos. Die entzündeten Stellen und die ausgeprägten Schuppen wecken in mir jedoch eine Vermutung. "Hatten Sie das früher schon mal?", frage ich. Sie nickt. "Als junge Frau. Dann war es lange weg. Bis jetzt." Das ist typisch. "Ich glaube, dass Sie unter einer sogenannten Seborrhoischen Dermatitis leiden. An einer Entzündung der Haut", sage ich. "Es ist eine der häufigsten Hauterkrankungen überhaupt. Sie ist harmlos. Und nicht ansteckend." Ich überlege einen Moment. "Dass es so doll juckt, ist allerdings ungewöhnlich", sage ich. "Doch ich sehe, dass Ihre Haut teils heftig entzündet ist. Das könnte den Juckreiz erklären." "Und woher kommt so etwas?", will meine Patientin wissen. "Das wissen wir nicht ganz genau", sage ich. "Es gibt viele Faktoren. Eine wichtige Rolle scheint ein Hefepilz zu spielen. Der heißt Malassezia furfur und gehört zu den natürlich auf der Haut vorkommenden Keimen – er scheint sich bei einigen Menschen besonders stark zu vermehren. Auch ein geschwächtes Immunsystem und Stress scheinen begünstigende Faktoren zu sein. Ich würde Sie am liebsten zu einem Hautarzt schicken." Meine Patientin winkt ab. "Nee. Meine Besuche beim Friseur und bei Ihnen haben mir schon gereicht", sagt sie."Ich muss mir ja jedes Mal frei nehmen. Können Sie nicht irgendetwas machen?" Ich nicke.

Hilfe für entzündete Haut

"Dann sollten wir mehrere Dinge gleichzeitig tun", sage ich. "Ich schreibe Ihnen ein Shampoo mit etwas Kortison auf. Das löscht die Entzündungen. Die besonders betroffenen Stellen können Sie abends zusätzlich mit einer Kortison-Creme behandeln. Das sollten Sie morgens bitte gut auswaschen. Zusätzlich empfehle ich ein Haarwaschmittel mit dem Wirkstoff Ketoconazol. Der kann den Pilz bekämpfen. Das nehmen Sie zweimal pro Woche, lassen es für ein paar Minuten einwirken. Beides machen Sie etwa einen Monat lang." "Muss ich mit Nebenwirkungen rechnen?", fragt meine Patientin. Ich schüttle den Kopf. "Beides ist gut verträglich. Die Haut kann durch das Pilzmittel leider etwas trocken werden. Da Sie keine anderen Medikamente einnehmen, sollte es mit dem Ketoconazol keine Probleme geben. ""Und dann bin ich meine Schuppen los?", will sie noch wissen. Ich lächle. "Im Anschluss können Sie das Shampoo gegen den Pilz noch über ein paar Wochen hinweg einmal pro Woche anwenden. Als Vorbeugung sozusagen." Meine Patientin versucht es. Bereits nach ein paar Tagen gehen die juckenden Hautreaktionen durch das Kortison zurück. Nun heißt es Daumen drücken, dass auch der Pilz vollständig verschwindet und die Erkrankung nicht wieder aufflammt.



1 Eussen et al. Arch Intern Med 2005 May 23; 165 (10): 1167–1172; höchste Wirkung (bester graler Mangelausgleich) oberhalb Dosierungen von 647 ug Vita Turkung (bester oraler Mangelausgleich) oberhalb Dosierungen von 64 rug Vita min B12. 2 Hunt et al. BMJ 2014 Sep 4; 349: g5226; Müdigkeit und Erschöpfung können Folgen Vitamin-B12-Mangel-bedingter Blutbildungsstörungen sein 3 B12 Ankermann[®] Tabletten sind unter den oralen Darreichungsformen das an häufigsten von Arzten verordnete Vitamin-B12-Arzneimittel in Deutschland ge nosis Monitor, Vitamin B12 rein, A11F0, MAT 09,2021

, **Ankermann[®]. Wirkstoff:** Cyanocobalamin 1.000 µg. **Anwendungsgebiete** amin-B₁₂-Mangel, der sich in Reifungsstör. der roten Blutzellen (Störung de matopoese wie hyperchrome makrozytäre Megaloblastenanämie, perniziösr

Anfamie und andere makrozytäre Anfamien) und/oder neurologische Störung wie funikulärer Spinalerkrankung (Rückenmarksschädigung) äußern kann. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbei-lage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, 71034 Böblingen

